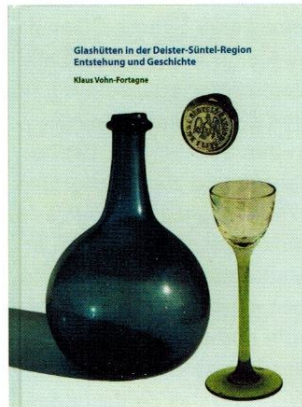


**F**ür die historische Glasforschung sind Quellenforschungen zu einzelnen Hüttenstandorten oder Glasregionen eine wichtige Arbeitsgrundlage. Noch immer ist die Zahl der «weißen Flecken» in der glasbezogenen Orts- und Regionalforschung groß. Eine Lücke hat jetzt Klaus Vohn-Fortagne geschlossen: Für die Deister-Süntel-Region am nördlichen Rand der deutschen Mittelgebirgszone liegt nunmehr ein detailreicher Band vor, der die Hütte Klein Süntel, Hütten und Glasbearbeitungsbetriebe in der Stadt Münden (beide im heutigen Landkreis Hameln-Pyromont) sowie die Glashütte am Steinkrug (heute Region Hannover) behandelt. Die umfassende historische Darstellung der Glashütte Klein Süntel von ihrer etwas nebulösen Gründung zur Mitte des 18. Jahrhunderts (oder früher) bis zum endgültigen Aus im Jahre 1898 ist für die Forschung unabdingbar, um die laufende archäologische Untersuchung des Standorts mit den notwendigen historischen Fakten abzusichern. Vohn-Fortagne arbeitet vorbildlich die sehr wechselhaften Verhältnisse der Hütte, das Spannungsverhältnis zwischen privaten Pächtern und Eigentümern untereinander sowie gegenüber der staatlichen Aufsicht vor dem Hintergrund einer zögerlichen und manchmal geradezu ängstlichen merkantilistischen Wirtschaftspolitik des Kurfürsten- und späteren Königreiches Hannover heraus. Plastisch zeichnet der Autor die Persönlichkeiten der jeweiligen Pächter und - als weiteren



**Klaus Vohn-Fortagne, Glashütten in der Deister-Süntel-Region. Entstehung und Geschichte.** (Schriften zur Glaskultur in Niedersachsen). Hrsg. vom Forum Glas e.V. Bad Münden (2016). 200 Seiten mit vielen s/w- und farbigen Abbildungen. DIN A 4, gebunden. 24,90 Euro

Beweis erfolgreicher Hüttenführung durch Frauen und Witwen - der zeitweiligen Eigentümerin Dorothea Hentig nach. Die Darstellung der Hütten und Glasbetriebe in der Stadt Münden ist ein durch vielfältiges Quellenmaterial in Wort und Bild hinterlegtes Beispiel für die erfolgreiche Entwicklung von Kleinunternehmen zu Industriebetrieben und die Prägung eines Standortes, von dem auch die moderne Glasindustrie profitieren kann. Knapp gehalten ist die Darstellung der Glashütte des Freiherrn von Knigge geraten. Der umtriebige Landadelige schuf im 19. Jahrhundert eine moderne Hütte mit Steinkohlenfeuerung und eine industriell geführte Unternehmung. Die erhaltenen historischen Gebäude einschließlich eines gemauerten Rauchgaskegels stellen ein wichtiges glastechnisches Baudenkmal in der Region dar. (wk)



**Andrea Rottloff, Geformt mit göttlichem Atem - Römisches Glas.** Nünnerich-Asmus Verlag Mainz 2015. 128 Seiten mit 108 Abbildungen. 17,5 × 24,5 cm, gebunden. ISBN 978-3-943904-5. 24,90

**W**er den Siegeszug des Glases in der antiken Welt kompakt

und anschaulich nacherleben will, tut mit dem Werk von Andrea Rottloff einen guten Griff. Die Archäologin und Sachbuchautorin schildert den Weg des Glases vom Ostmittelmeerraum über Italien bis in die nördlichen und westlichen Provinzen der Spätantike. Zeitlich spannt sie den Bogen vom Hellenismus über die römische Republik, die Kaiserzeit und die Spätantike bis in das frühe Mittelalter. Andrea Rottloff erläutert Herstellung und Verzierungen antiker Gläser, schafft Überblick über die Formenvielfalt und wissenschaftliche Systematik und informiert über die sozialen Kontexte der Glasverwendung in der antiken Welt. Infokästen und kleine Essays zeigen Lektüreperspektiven auf. (wk)

Anzeige

# GLASPLASTIK UND GARTEN

10. Internationale Ausstellung  
10th international exhibition

27. August -  
18. September 2016  
Munster Lüneburger Heide



Über 70 internationale Künstlerinnen und Künstler aus 20 Ländern stellen über 200 Glaskunstwerke aus. Der Eintritt in die Ausstellung ist frei.

✉ Stadt Munster  
Kulturbeauftragte  
Wilhelm-Bockelmann-Str. 32  
D-29633 Munster

☎ 0049 51 92. 130 34 00

✉ andrea.holz@munster.de oder  
info@glasplastik-und-garten.de

www.glasplastik-und-garten.de